

Postulat über weniger Staus dank intakten Verkehrswegen in und um Emmen

eröffnet am 10. März 2008

Der Verkehr in der Agglomeration Luzern hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Fahrzeuge von Gewerbetreibenden, von Unternehmern und auch von Arbeitnehmenden stehen immer häufiger im Stau. Bereits kleinste Unfälle oder auch Baustellen führen zu erheblichen Störungen im Verkehrsfluss in der ganzen Agglomeration. Insbesondere die Entwicklungsgebiete im Bereich Seetalplatz, die bereits seit Jahren dort ansässigen Industriebetriebe (Schmolz und Bickenbach, Tersuisse, Nexis Fibres usw.), aber auch die Seetalachse (Emmen Dorf, Emmi, Ruag usw.) sind von diesem Verkehrsproblem stark betroffen. Auch der öffentliche Verkehr (Bus) kann in diesem Raum Bahnanschlüsse nicht mehr gewährleisten. Daneben ist auch die Sicherheit der Fussgänger in diesen Bereichen oft gefährdet.

Die im Richtplan angestrebte grossräumige wirtschaftliche und bauliche Entwicklung des Entwicklungsraumes Luzern Nord kann nur dann wirklich sichergestellt und auch realisiert werden, wenn nebst der raumverträglichen Nutzung und der Einhaltung der lufthygienischen und lärmtechnischen Anforderungen auch eine ausreichende Verkehrskapazität zur Verfügung gestellt werden kann.

Deshalb fordern wir den Regierungsrat auf, alle aufgelisteten Massnahmen im Richtplan «Entwicklungsschwerpunkt Luzern Nord», die der Verflüssigung des Verkehrs aller Verkehrsteilnehmer dienlich sind, in der Planung und in der Umsetzung mit erhöhter Priorität zu realisieren:

Dies betrifft vor allem folgende Massnahmen:

- Leistungssteigerung am Seetalplatz inklusive der Verkehrslenkung der Einfahrtsachsen,
- Realisierung von Busspuren und sicheren Velowegen,
- Umfahrung Emmen Dorf mit Unterbrechung und Umgestaltung Seetalstrasse,
- Umfahrung Meierhöfli mit Umgestaltung Seetalstrasse,
- Prüfung eines Lastwagenfahrverbotes auf der Gerliswilstrasse von der Sprengi bis zum Centralplatz,

- Optimierung des öffentlichen Verkehrs Rothenburg über Sprengi–Seetalplatz bis Kasernenplatz,
- Optimierung des öffentlichen Verkehrs mit tangentialen Linienführungen (Rothenburg–Emmen–Sedel–Luzern usw.).

Wassmer Stefan

Born Rolf

Lang-Iten Heidi

Stucki Walter

Meier-Schöpfer Hildegard

Durrer Guido

Pfäffli-Oswald Angela

Leuenberger Erich

Schilliger Peter

Küng Robert

Haessig Dieter

Tüfer Peter

Widmer Herbert

Keller Irene

Gloor Daniel

Vitali Albert